

Inhalt

Vorwort	v
Abkürzungen	xiii
Abbildungen	xiv
1 Einleitung	1
1.1 Fragestellung und Problemaufriss	1
1.2 Gang der Argumentation	4
1.3 Grundzüge des Forschungsdesigns	8
1.4 Verortung des Themas in der Geographie und Forschungsstand	8
1.4.1 Relationale Wirtschaftsgeographie als Rahmenkonzept für Unternehmens-Umwelt-Beziehungen	8
1.4.2 Unternehmens-Umwelt-Beziehungen als Austausch	10
1.4.3 Unternehmens-Umwelt-Beziehungen als Konflikt	11
1.4.4 Unternehmens-Umwelt-Beziehungen als politische Relation	13
2 Theoretische Grundlagen und Rahmenkonzepte	15
2.1 Ein Sulfatzellstoffwerk als Deutungsgegenstand	15
2.2 Wer deutet den Gegenstand?	16
2.2.1 Struktur versus Subjekt	16
2.2.2 Milieu versus Lebenswelt	17
2.3 Wie läuft die Deutung eines Gegenstandes ab?	21
2.3.1 Die Aussagen und ihre Ordnung im Diskurs	21
2.3.2 Die diskursive Aneignung eines Gegenstandes in der Diskussion	25
2.3.3 Diskurs und praktisches Handeln	28
2.3.4 Exkurs: Diskursbegriffe	31
2.4 Welche Bedeutung hat der Raum bei der Deutung des Gegenstandes?	32
2.4.1 Raum als Teil der Regelstruktur	32
2.4.2 Raum als Teil lebensweltlicher Regelstrukturen	34
2.4.3 Räumliche Besonderheiten des Handelns als Effekt der räumlichen	

	Verteilung lebensweltlicher Perspektiven	36
2.4.4	Räumliche Besonderheiten des Handelns als Effekt unterschiedlichen Zugangs zu Wissen	40
2.5	Wie fließt Deutungswissen durch Raum und Zeit?	41
2.6	Wie kann der raumzeitliche Wirkungsbereich der Deutung eines Gegenstandes abgegrenzt werden?	43
2.6.1	Räumliche Abgrenzung der Reichweite von Diskurs und Diskussion	43
2.6.2	Die lokale Ebene als »diskursive Dichte«	44
2.7	Wie kommt es zu einem zeitlichen Wandel in der Deutung des Gegenstandes?	46
3	Forschungsdesign	53
3.1	Diskursanalyse mit Methode	53
3.2	Auswahl des Gegenstandes der Analyse	55
3.2.1	Gründe für die Auswahl der Branche	55
3.2.2	Technische Grundlagen der Sulfatzellstoffproduktion	56
3.2.3	Entwicklung der Zellstoffproduktion in Deutschland	59
3.3	Auswahl der Texte	63
3.3.1	Auswahl der Diskussionsereignisse	63
3.3.2	Auswahl der diskussionsabbildenden Texte	65
3.4	Vorgehensweise bei der Textanalyse	69
3.4.1	Konflikt-Biographie der Fallstudien	69
3.4.2	Analyseraster: Die Regeln der diskursiven Formation	70
3.4.3	Aufbereitung der Diskussionsbeiträge innerhalb der Fallstudien	78
3.5	Methodische Grenzen	82
4	Fallbeispiele	91
4.1	Mannheim (Land Baden-Württemberg)	91
4.1.1	Konflikt-Biographie.....	91
4.1.2	Deutungsmuster und Akteure	94
4.1.2.1	Diskursfeld der Tagespresse.....	94
4.1.2.2	Diskursfeld der Wissenschaft.....	101
4.1.2.3	Diskursfeld der Jurisdiktion	102
4.1.3	Bezüge zu anderen lokalen Ereignissen und Gegenständen	104
4.1.3.1	Allgemeine Verweise auf raumbezogene Aspekte der lokalen Ebene.....	104

4.1.3.2	Bezüge zu anderen Diskussionen lokaler Umwelt-/ Flächennutzungsprobleme	106
4.1.4	Kontext thematisch verwandter über-lokaler Diskussionen	109
4.1.4.1	Verweise auf über-lokale Ereignisse und Gegenstände in der lokalen Zellstoff-Diskussion	109
4.1.4.2	Über-lokale Diskussionen zu Themen des Bereichs Umwelt/ Flächennutzung.....	110
4.1.4.3	Diskussionen innerhalb der Branche Zellstoff und Papier.....	111
4.1.5	Synopse.....	116
4.1.5.1	Lebensweltlicher Bezug der Deutungsmuster	116
4.1.5.2	Regionalisierungen aus lebensweltlicher Perspektive	118
4.1.5.3	Quellen des Wissens und Modi der Wissensakquisition.....	118
4.1.5.4	Funktion der Diskussion für nicht-diskursive Praktiken	119
4.1.5.5	Regionale Besonderheiten der Diskussion im Fallbeispiel	120
4.2	Rattelsdorf (Landkreis Bamberg, Land Bayern)	121
4.2.1	Konflikt-Biographie.....	121
4.2.2	Deutungsmuster und Akteure.....	122
4.2.2.1	Diskursfeld der Tagespresse.....	122
4.2.2.2	Diskursfeld der Politik/ parlamentarischen Demokratie	131
4.2.3	Bezüge zu anderen lokalen Ereignissen und Gegenständen	133
4.2.3.1	Allgemeine Verweise auf raumbezogene Aspekte der lokalen Ebene.....	133
4.2.3.2	Bezüge zu anderen Diskussionen lokaler Umwelt-/Flächennutzungsprobleme.....	135
4.2.4	Kontext thematisch verwandter über-lokaler Diskussionen.....	139
4.2.4.1	Verweise auf über-lokale Ereignisse und Gegenstände in der lokalen Zellstoff-Diskussion	139
4.2.4.2	Über-lokale Diskussionen zu Themen des Bereichs Umwelt/ Flächennutzung.....	141
4.2.4.3	Diskussionen innerhalb der Branche Zellstoff/ Papier	142
4.2.5	Synopse.....	148
4.2.5.1	Lebensweltlicher Bezug der Deutungsmuster	148
4.2.5.2	Regionalisierungen aus lebensweltlicher Perspektive	151
4.2.5.3	Quellen des Wissens und Modi der Wissensakquisition.....	152
4.2.5.4	Funktion der Diskussion für nicht-diskursive Praktiken	154
4.2.5.5	Regionale Besonderheiten der Diskussion im Fallbeispiel	155
4.3	Wackersdorf (Landkreis Schwandorf, Land Bayern)	157
4.3.1	Konflikt-Biographie.....	157
4.3.2	Deutungsmuster und Akteure.....	159
4.3.3	Bezüge zu anderen lokalen Ereignissen und Gegenständen	167
4.3.3.1	Allgemeine Verweise auf raumbezogene Aspekte der lokalen Ebene.....	167
4.3.3.2	Bezüge zu anderen Diskussionen lokaler Umwelt- / Flächennutzungsprobleme	170
4.3.4	Kontext thematisch verwandter über-lokaler Diskussionen.....	174
4.3.4.1	Verweise auf über-lokale Ereignisse und Gegenstände in der lokalen Zellstoff-Diskussion	174
4.3.4.2	Über-lokale Diskussionen zu Themen des Bereichs Umwelt/Flächennutzung.....	174

4.3.4.3	Diskussionen innerhalb der Branche Zellstoff und Papier.....	177
4.3.5	Synopse.....	179
4.3.5.1	Lebensweltlicher Bezug der Deutungsmuster	179
4.3.5.2	Regionalisierungen aus lebensweltlicher Perspektive	180
4.3.5.3	Quellen des Wissens und Modi der Wissensakquisition.....	181
4.3.5.4	Funktion der Diskussion für nicht-diskursive Praktiken	182
4.3.5.5	Regionale Besonderheiten der Diskussion im Fallbeispiel	183
4.4	Blankenstein (Saale-Orla-Kreis, Land Thüringen).....	185
4.4.1	Konflikt-Biographie.....	185
4.4.2	Phase I, ca. 1979 bis 1989	188
4.4.2.1	Deutungsmuster und Akteure im Diskursfeld der Tagespresse	188
4.4.2.2	Bezüge zu anderen lokalen Ereignissen und Gegenständen	193
4.4.2.3	Kontext thematisch verwandter über-lokaler Diskussionen	199
4.4.3	Phase II, ca. 1989 bis 1991	207
4.4.3.1	Deutungsmuster und Akteure im Diskursfeld der Tagespresse	207
4.4.3.2	Bezüge zu anderen lokalen Ereignissen und Gegenständen	213
4.4.3.3	Kontext thematisch verwandter über-lokaler Diskussionen	216
4.4.4	Phase III, 1992	218
4.4.4.1	Deutungsmuster und Akteure im Diskursfeld der Tagespresse	218
4.4.4.2	Bezüge zu anderen lokalen Ereignissen und Gegenständen	226
4.4.4.3	Kontext thematisch verwandter über-lokaler Diskussionen	229
4.4.5	Phase IV, ca. 1996 bis 2000	231
4.4.5.1	Deutungsmuster und Akteure im Diskursfeld der Tagespresse	231
4.4.5.2	Diskursfeld des BImSchG-Genehmigungsverfahrens	238
4.4.5.3	Bezüge zu anderen lokalen Ereignissen und Gegenständen	243
4.4.5.4	Kontext thematisch verwandter über-lokaler Diskussionen	251
4.4.6	Synopse.....	258
4.4.6.1	Lebensweltlicher Bezug der Deutungsmuster	258
4.4.6.2	Regionalisierungen aus lebensweltlicher Perspektive	264
4.4.6.3	Quellen des Wissens und Modi der Wissensakquisition.....	266
4.4.6.4	Funktion der Diskussion für nicht-diskursive Praktiken	269
4.4.6.5	Lokale Besonderheiten der Diskussion im Fallbeispiel.....	271
4.5	Wittenberge (Landkreis Prignitz, Land Brandenburg).....	275
4.5.1	Konflikt-Biographie.....	275
4.5.2	Deutungsmuster und Akteure.....	277
4.5.2.1	Diskursfeld der Tagespresse.....	277
4.5.2.2	Diskursfeld des BImSchG-Genehmigungsverfahrens	284
4.5.3	Bezüge zu anderen lokalen Ereignissen und Gegenständen	290
4.5.3.1	Allgemeine Verweise auf raumbezogene Aspekte der lokalen Ebene.....	290
4.5.3.2	Bezüge zu anderen Diskussionen lokaler Umwelt-/Flächennutzungsprobleme	294
4.5.4	Kontext thematisch verwandter über-lokaler Diskussionen	303
4.5.4.1	Verweise auf über-lokale Ereignisse und Gegenstände in der lokalen Zellstoff-Diskussion	303
4.5.4.2	Über-lokale Diskussionen zu Themen des Bereichs Umwelt/Flächennutzung	304

4.5.4.3	Diskussionen innerhalb der Branche Zellstoff/Papier	306
4.5.5	Synopse	307
4.5.5.1	Lebensweltlicher Bezug der Deutungsmuster	307
4.5.5.2	Regionalisierungen aus lebensweltlicher Perspektive	309
4.5.5.3	Quellen des Wissens und Modi der Wissensakquisition.....	310
4.5.5.4	Funktion der Diskussion für nicht-diskursive Praktiken	312
4.5.5.5	Lokale Besonderheiten der Diskussion im Fallbeispiel.....	312
4.6	Zeitz (Burgenlandkreis, Land Sachsen-Anhalt).....	314
4.6.1	Konflikt-Biographie.....	314
4.6.2	Deutungsmuster und Akteure.....	316
4.6.3	Bezüge zu anderen lokalen Ereignissen und Gegenständen	322
4.6.3.1	Allgemeine Verweise auf raumbezogene Aspekte der lokalen Ebene.....	322
4.6.3.2	Bezüge zu anderen Diskussionen lokaler Umwelt-/Flächennutzungsprobleme	325
4.6.4	Kontext thematisch verwandter über-lokaler Diskussionen.....	331
4.6.4.1	Verweise auf über-lokale Ereignisse und Gegenstände in der lokalen Zellstoff-Diskussion	331
4.6.4.2	Über-lokale Diskussionen zu Themen des Bereichs Umwelt/Flächennutzung.....	333
4.6.4.3	Diskussionen innerhalb der Branche Zellstoff/Papier	334
4.6.5	Synopse	335
4.6.5.1	Lebensweltlicher Bezug der Deutungsmuster	335
4.6.5.2	Regionalisierungen aus lebensweltlicher Perspektive	336
4.6.5.3	Quellen des Wissens und Modi der Wissensakquisition.....	337
4.6.5.4	Funktion der Diskussion für nicht-diskursive Praktiken	338
4.6.5.5	Regionale Besonderheiten der Diskussion im Fallbeispiel	339
4.7	Arneburg (Landkreis Stendal, Land Sachsen-Anhalt)	341
4.7.1	Konflikt-Biographie.....	341
4.7.2	Deutungsmuster und Akteure.....	343
4.7.2.1	Diskursfeld der Tagespresse.....	343
4.7.2.2	Diskursfeld des BImSchG-Genehmigungsverfahrens	351
4.7.2.3	Diskursfeld der Jurisdiktion	355
4.7.3	Bezüge zu anderen lokalen Ereignissen und Gegenständen	356
4.7.3.1	Allgemeine Verweise auf raumbezogene Aspekte der lokalen Ebene.....	356
4.7.3.2	Bezüge zu anderen Diskussionen lokaler Umwelt-/Flächennutzungsprobleme.....	358
4.7.4	Kontext thematisch verwandter über-lokaler Diskussionen	366
4.7.4.1	Verweise auf über-lokale Ereignisse und Gegenstände in der lokalen Zellstoff-Diskussion	366
4.7.4.2	Über-lokale Diskussionen zu Themen des Bereichs Umwelt/Flächennutzung.....	367
4.7.4.3	Diskussionen innerhalb der Branche Zellstoff/Papier	368
4.7.5	Synopse	370
4.7.5.1	Lebensweltlicher Bezug der Deutungsmuster	370
4.7.5.2	Regionalisierungen aus lebensweltlicher Perspektive	372
4.7.5.3	Quellen des Wissens und Modi der Wissensakquisition.....	374
4.7.5.4	Funktion der Diskussion für nicht-diskursive Praktiken	375
4.7.5.5	Lokale Besonderheiten des Diskussion im Fallbeispiel.....	375

5	Die Determinanten von Umweltdiskussionen auf lokaler Ebene	377
5.1	Entstehung und Entwicklung von Flächennutzungskonflikten auf der lokalen Ebene	377
5.1.1	Konstellationen typisch involvierter lebensweltlicher Perspektiven.....	377
5.1.1.1	In der Diskussion grundsätzlich betroffene, ubiquitär vorhandene kleine Lebenswelten.....	379
5.1.1.2	In der Diskussion grundsätzlich betroffene kleine Lebenswelten, deren Vertreter aber raumzeitlich nicht überall vorhanden waren.....	383
5.1.1.3	Lebensweltliche Perspektiven, deren Beregelungsansprüche abhängig vom Kontext der Sulfatzellstoff-Diskussion involviert wurden	390
5.1.1.4	Lebensweltliche Perspektiven ohne lokale Verankerung.....	397
5.1.2	Regionale Entwicklungspfade und Umweltbelastungen als Abweichungen von »Normalzuständen« aus lebensweltlicher Perspektive	399
5.1.3	Verzicht auf Äußerungen in der Diskussion als Resultat intraindividuelle Diskurskonflikte	400
5.1.4	Regionalisierungen in der Diskussion.....	401
5.1.5	Modi der Wissensakquisition und Informationsquellen	404
5.2	Bedeutung des lokalen Kontextes in Umweltdiskussionen	405
5.3	Bedeutung des über-lokalen Kontextes in lokalen Umweltdiskussionen	409
5.4	Nicht-diskursive Funktion lokaler Umweltdiskussionen	413
5.5	Exkurs: Die Bedeutung regionaler Identitäten in Umweltdiskussionen	421
6	Die lokale Ebene im Prozess der Globalisierung	423
7	Zusammenfassung und Ausblick	427
8	Literatur	431